

jugend.nak. — — rt-süd



Ausgabe November 2005

Liebe **J**ugend,

am Beispiel eines Elektromotors kann man sehr gut beobachten, das ein „Gerät“ zwei Funktionen erfüllen kann:

Zum einen kann dieser Motor seiner eigentlichen Bestimmung (nämlich als Motor) dienen, zum andern kann dieser Motor, wenn er sich selbst bewegt, Strom erzeugen und als Generator tätig werden (Dynamo). Der Einsatzzweck reduziert sich auf die Frage: wird Energie erzeugt oder verbraucht? In diesem „Spannungsfeld“ stehen wir als neupostolische Christen eigentlich jeden Tag. Oftmals kommt es uns so vor, dass wir den Eindruck haben, ständig nur „erzeugen“ zu müssen ohne selbst einmal angetrieben zu werden. Vielleicht entspricht es aber auch der Realität, immer nur „Angetriebener“ zu sein und nur im Ausnahmefall einmal selbst aktiv zu werden. Wie es auch sein mag – in der Ausgewogenheit der Prozesse liegt der richtige Weg.

Durch die sich ändernde Zeit boten sich mir persönlich vor vielleicht

15-20 Jahren nur wenige Dynamos an. Das „Ursache-Wirkungs-Prinzip“ lag ganz dicht beieinander, der Glaubensweg damals war zwar der gleiche aber reduziert auf viel weniger, gleichzeitig zu beherrschende Dimensionen des alltäglichen Lebens. Heute hat jeder von uns locker 10 mal soviel Dynamos (Möglichkeiten und Angebote) in der Hand – die Frage bleibt jedoch die gleiche: wo geb' ich selbst aktiv Gas und wo bin ich „nur“ Konsument.

Daher: ein nachhaltig befriedigendes Leben, womit ich den Einklang zwischen meiner Seele und meinem Vater im Himmel meine, ist nur dann möglich zu erreichen, wenn wir eine ausgewogene Energiebilanz vorweisen können. Opfern wir Gott dank und bezahlen ihm die Gelübde, Segen und Gnade sind dann garantiert, Zahntag ist heute!!

Euer



Im Überblick

3. November
19.45 | Redaktions-
sitzung in RT-Süd

6. November
9.30 | Gottesdienst
für Entschlafene

7. November
20.00 | Örtliche
Jugendzusammenkunft
für die Gruppe Gönningen
mit unserem Apostel
(Die anderen Gruppen
haben am 28.)

9. November
20.00 | Jugendgottesdienst
in RT-West
mit West-Orchester

13. Novemebr
10.00 | Gottesdienst mit
unserem Stammapostel -
Übertragung aus
Schwäbisch Hall (Volkstrauertag)

21. November
20.00 | Jugendchorsingstunde
in RT-Süd

28. November
20.00 | Örtliche Jugend-
zusammenkunft für die
Gruppen RT-Süd und
Unterhausen
(Die Gruppe Gönningen hat am 07.)

Herausgeber:
Neuapostolische Kircke
Bezirk Reutlingen-Süd

E-Mail:
jugend.nak.rt-sued@gmx.net
oder wendet Euch an die
Redakteure

Sieh, oh Gott, ich habe dich niemals angedet, aber jetzt möchte ich dir guten Tag sagen. Die Leute sagten zu mir, dass du gar nicht existierst. Und wie ein Dummkopf habe ich dies alles geglaubt.

Gestern Abend sah ich aus einem Granatloch dein Himmelsgewölbe. Ich schloss daraus, dass man mich angelogen hat. Hätte ich mir Zeit genommen, um deine Werke anzusehen, wäre ich von selbst darauf gekommen, dass man mir einen Bären aufband.

Wohl, ich denke, da ist nicht mehr viel zu sagen, Aber ich bin froh, dass ich dich heute traf. Ich glaube, die Stunde des Angriffs wird bald schlagen. Aber ich habe keine Angst, seit ich weiß, dass du mir nahe bist.

Ich höre das Signal. Wohl, o Gott, ich habe zu gehen. Ich habe dich gern, das sollst du wissen. Sieh, es wird einen harten Kampf geben. Wer weiß, vielleicht komme ich zu deiner Wohnung diese Nacht.

Obgleich ich früher nicht sehr freundlich zur dir war, Mache ich mir doch Gedanken, ob du mich an deiner Tür erwartest. Sieh, ich weine, ich vergiesse Tränen!

Gebet eines unbekanntes Soldaten

Ich möchte wissen, o Gott, ob du mir deine Hand reichen würdest. Ein Gefühl sagt mir, dass du mich verstehst. Sonderbar, ich musste an diesen höllischen Ort kommen, Bevor ich Zeit hatte, dein Angesicht zu sehen.

Zum Entschlafenen-Gottesdienst

Aus dem Bus ausgestiegen empfängt uns nasskaltes, trübes Wetter. Kein erfreuliches Wetter, aber bestimmt nicht untypisch für die Gegend und Jahreszeit. Wir befinden uns auf dem HWK. Eine Abkürzung, die im ersten Weltkrieg beispielhaft für die Sinnlosigkeit des Krieges steht. In der Ge-

dächnisstädte der Krypta gedenken wir der vielen gefallenen Soldaten. Die Schätzungen, wie viele Soldaten auf dem Hartmannsweilerkopf im Elsass während des ersten Weltkriegs ums Leben gekommen sind, reichen von

15.000 bis 30.000. Das erste Jahr des Kampfes um den Berg war gekennzeichnet von ständigen Überfällen, Bodengewinnen- und -Verlusten. Danach lagen sich Deutsche und Franzosen bis zum Kriegsende in stark befestigten

Wohl. Ich habe jetzt zu gehen, Gott,
auf Wiedersehen. Sonderbar. Seit
ich dich traf, habe ich keine Angst,
zu dir zu kommen.

*Das Gebet wurde 1943 bei einem in
Italien gefallenen Amerikaner ge-
funden. Als Verfasser wird angege-
ben: Francis Angermayer*

Anlagen fast unverändert gegenü-
ber. Und dennoch mussten Tag für
Tag Menschen ihr Leben lassen.
Ein Fremdenführer entließ uns als
Kriegsveteran mit den Worten:
"Jugend, erhaltet den Frieden! Ich
hab in meinem Leben viele Tote
gesehen, das reicht!"

Zähl ich zu den Neun?

Zehn kleine Christen

The image shows a musical score for the hymn 'Zehn kleine Christen'. It consists of three staves of music in 2/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The score includes chord markings: F, C, F, and B-flat. The lyrics are: 'Zehn klei - ne Chris - ten sich des Glau - bens stets er - freun, doch einem ge - fiel die Pre - digt nicht, da waren 's nur noch neun.'

10 kleine Christen sich des Glaubens stets erfreun
doch einem gefiel die Predigt nicht, da waren's nur noch 9.

9 kleine Christen hatten alles treu gemacht,
der eine hat die Lust verlorn, da waren's nur noch 8.

8 kleine Christen hörten was vom "Nächsten lieben",
der eine fand das viel zu schwer, da waren's nur noch 7.

7 kleine Christen machte Beten ganz perplex,
doch einer sagt: "Ich mag nicht mehr", da waren's nur noch 6.

6 kleine Christen meinten: "Die Kirch' hat alle Trümpf",
der eine war dann sehr enttäuscht, da waren's nur noch 5.

5 kleinen Christen sagt man, die waren der Kirche Zier,
doch einer fühlt sich nicht geehrt, da waren's nur noch 4.

4 kleine Christen noch, die waren echt und treu,
doch einer schafft das Tempo nicht, da waren's nur noch 3.

3 kleine Christen waren immer noch dabei,
doch einer fand die Schar zu klein, da waren's nur noch 2.

2 kleine Christen sind's - ein Anfang? - Jedoch nein!
Wenn alle Neune laufen geh'n, Gott lässt ihn nicht allein!

1 kleiner Christ ist es, der holt den Freund herbei,
und der ging mit ihm in die Kirch', da waren's wieder 2.

2 aktive Christen, denen machte es Pläsier,
jeder nahm noch einen mit, da waren's wieder 4.

4 überzeugte Christen, die glaubten Tag und Nacht,
das wirkte wie ein Virus, da waren's wieder 8.

Noch zwei dabei im Kreis, und man wird wieder sehn,
wenn du und ich auch mitmachen, dann sind es wieder 10!

Terminkalender im November

1	Di	<i>Allerheiligen</i>
2	Mi	
3	Do	19:45 Redaktionssitzung in RT-Süd
4	Fr	20:00 Männerchorsingstunde für die Bezirke RT-Süd und RT-West in Mähringen
5	Sa	
6	So	9:30 Gottesdienst für Entschlafene
7	Mo	20:00 Örtliche Jugendzusammenkunft für die Gruppe Gönningen mit unserem Apostel (Die anderen Gruppen haben am 28.)
8	Di	
9	Mi	20:00 Jugendgottesdienst in RT-West mit West-Orchester
10	Do	
11	Fr	19:45 Orchesterprobe in RT-Süd
12	Sa	
13	So	10:00 Gottesdienst mit unserem Stammapostel - Übertragung aus Schwäbisch Hall (Volkstrauertag)
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	20:00 Gottesdienst in allen Gemeinden (Buß- und Betttag)
17	Do	
18	Fr	20:00 Männerchorsingstunde für die Bezirke RT-Süd und RT-West in Mähringen
19	Sa	
20	So	15:00 Singen des Männerchors im Mutter-Werner-Heim
21	Mo	20:00 Jugendchorsingstunde in RT-Süd
22	Di	19-20:00 Sprechstunde in RT-Süd (nach telefonischer Voranmeldung! Tel: 07121/54790)
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	19:45 Orchesterprobe in RT-Süd
26	Sa	
27	So	
28	Mo	20:00 Örtliche Jugendzusammenkunft für die Gruppen RT-Süd und Unterhausen
29	Di	20:00 Offenes Singen zum neuen Gesangbuch in RT-Süd
30	Mi	

Gott hilft spätestens rechtzeitig!
(Unbekannt)